

Bewerbung

um ein Direktmandat in
Friedrichshain-Kreuzberg

Kübra Beydaş



Liebe XHainerInnen,

Ich heiße **Kübra Beydaş**, Baujahr 93, geboren und aufgewachsen in Berlin. Berlin ist meine Heimat.

Die Vielfalt Kreuzbergs, insbesondere in SO36, spiegeln sich in mir und meinem Gefühl. Als Enkelin eines Gastarbeiters habe ich zahlreiche Kämpfe ausfechten müssen; als **Mensch mit Migrationshintergrund** in unserer Gesellschaft, als **Bildungsaufsteigerin aus der Arbeiterklasse** und als **Frau** - sowohl in der männerdominierten Welt als auch in der türkisch-konservativen Gesellschaft. Das war nicht immer leicht, aber immer sehr lehrreich.

Mit Hartnäckigkeit und Ehrgeiz habe ich mein Turkologiestudium beendet - mit Doppelschichten in der Gastronomie, auf Events und auf Wochenmärkten. Mein berufliches Portfolio ist in etwa so bunt wie Kreuzberg. Ich durfte u.A. an der Freien Universität, in der Redaktion und Moderation eines Radiosenders und selbstständig als Coachin tätig sein.

Diese Erfahrungen werde ich in meine zukünftige Arbeit ins Berliner Abgeordnetenhaus mitnehmen. Inhaltliche Gespräche und der Austausch mit der Zivilgesellschaft und mit euch, dem Motor unserer Partei, sind für mich selbstverständlich und bereichernd.

Mit jedem Tag verschärft sich die Klimakrise und EntscheiderInnen in Bund und Land versuchen diese Tatsache zu ignorieren. Mehr denn je brauchen wir heute KämpferInnen für konsequenten Klimaschutz, die nicht müde werden, sich für die richtigen Maßnahmen und Weichenstellungen einzusetzen und dabei Widerstände durch Beharrlichkeit und Überzeugungskraft abzubauen.

Die stetigen **Kürzungen von Mitteln sind inakzeptabel und fahrlässig. Der Klimaschutz braucht in Berlin engagierte, laute, linke und vor allem weibliche Stimmen.** Klimaschutz zum Thema machen bedeutet, den Schutz unserer Lebensgrundlagen zu thematisieren und feministische Perspektiven mitzudenken.

Über mich

1993 in Berlin geboren

Büroleiterin eines MdA

Turkologin M.A., systemische Coachin

Seit 2023 Mitglied des Geschäftsführenden Ausschusses in Friedrichshain-Kreuzberg, Beauftragte für Vielfalt und Antidiskriminierung, Teil des Vielfaltspolitischen Teams und Mitglied im Diversitätsrat

Delegierte für die FLINTA-Konferenz und Landesdelegiertenkonferenz

Sprachkenntnisse:
Deutsch, Englisch, Türkisch
Grundkenntnisse: Französisch

E-Mailadresse:
kuebra.beydas@gruene-xhain.de

Instagram:
@kuebra.beydas

Im Zentrum meiner Bemühungen steht immer der **Gerechtigkeitsaspekt**. Der Klimawandel trifft uns innerhalb der Gesellschaft unterschiedlich hart.

Ich möchte mich im Abgeordnetenhaus dafür einsetzen, dass der **Klimaschutz erstens radikal vorangetrieben und zweitens sozial-gerecht gestaltet wird**. Ich möchte die Klimaanpassung der Stadt mit grünen Ideen nach vorne bringen, zum Beispiel durch **Baumpflanzungen**, aber auch durch die Entsiegelung, Dach- und Fassadenbegrünung, **Regenwassermanagement**, Errichtung von Wasserflächen und der Stärkung des Personals in Verwaltungen. Das sind wichtige Maßnahmen, um den negativen Folgen der Klimakrise in unserer Stadt entgegenzuwirken, die vor allem Kinder, Ältere und Menschen mit geringem Einkommen am härtesten treffen.



Die Menschheit steckt bis zum Hals in der **Klimakrise**, aber wir dürfen den Kopf nicht hängen lassen und müssen unsere Stadt klimaresilient gestalten. Dafür brauchen wir einen **Hitzeschutzplan** und einen pragmatischen Umgang mit dem Denkmalschutz, der **Klimaanpassungsmaßnahmen** keinen Riegel vorschiebt. Wir erleben einen sich stetig beschleunigenden **Artenschwund**, den wir jetzt mit höchster Priorität entgegenwirken müssen. Ich setze mich für die Umwidmung und Entsiegelung von Flächen mit dem Ziel ihrer **Renaturierung** ein. Damit schützen wir die **Biodiversität** und uns vor den Folgen zunehmender Wetterextreme.

Berlin und Brandenburg zählen in Folge der Klimakrise zu den trockensten Regionen Deutschlands. **Wasserknappheit und Wassermangel** müssen wir als Stadtgesellschaft begegnen, indem wir Systeme für einen schonenderen, rücksichtsvolleren Umgang mit dem kostbaren Gut entwickeln. Von Investitionsentscheidungen, die wir heute anstoßen, profitieren wir BerlinerInnen heute und auch in Zukunft. Es braucht eine **progressive Preisgestaltung für das Trinkwasser** und die **Nutzung von Regenwasser** darf kein nice to have mehr sein. Dafür möchte ich mich stark machen.

Gesellschaftliche Mehrheiten für Klimaschutzmaßnahmen und der Erhalt unserer Natur erfordern, dass wir Menschen sensibilisieren und informieren. Mit der **Förderung der Umwelt- und Naturbildung** für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, konnten wir als Grüne mit wenig Mitteln schon viel bewegen. Projekte, in denen Kinder die Gelegenheit haben Natur zu erleben und ein **Bewusstsein für Umwelt und Klimaschutz** zu entwickeln stehen unter Schwarz-Rot vor dem Aus. Dagegen will ich kämpfen und mit euch gemeinsam Wege finden, diese wichtige Säule einer klimasensiblen Gesellschaft - mein Herzensthema - zu erhalten.

Die **Berliner Ernährungsstrategie** sorgt dafür, dass auch einkommensschwache BerlinerInnen Zugang zu gesunden, nachhaltig erzeugten Lebensmitteln erhalten. Sie ist bundesweit die erste Strategie ihrer Art und das Ergebnis erfolgreicher bündnisgrüner Politik. Im Abgeordnetenhaus will ich mich dafür einsetzen, diese **Strategie fortzusetzen**, die bereits **bestehende Infrastruktur zu stärken** und zu erweitern mit zum Beispiel einem **Ernährungscampus**, der Forschung, Bildung, Innovation sowie Austausch zwischen Stadt und Land an einem Ort vereint.

Meine Ziele sind klar: **Menschen und unserer Natur eine Stimme geben**. Ich stehe für diese Themen ein und möchte mit euch, der Zivilgesellschaft und Initiativen gemeinsam dafür kämpfen, Klimaschutz sozial und gerecht voran zu bringen. Wir müssen diese Themen im Berliner Parlament stark und sichtbar machen.

Dafür bitte ich euch um eure Unterstützung.

Kübra